

p178 Kalkreicher Auengley und kalkreicher Auengley über Niedermoor aus Auenlehm über Niedermoor und Wiesenalk

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-AG05	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	ebene Talsohlen	
Bodentyp	kalkreicher Auengley und kalkreicher Auengley über Niedermoor; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 6–12 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	Auenlehm sowie örtlich Stillwasserablagerungen über Niedermoortorf, verbreitet auf teilweise fluviatil verlagertem Wiesenalk	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu,(Gr1–2);Tu3	2–8 dm
	Hn;SI2–Ls2,Gr2(3)	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	stellenweise organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, L/Mob3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt kalkreicher Auengley-Brauner Auenboden, Niedermoor und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis sehr hoch (340–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–450 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (180–800 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Laufabschnitte im Brenztal bei Herbrechtingen und Giengen a. d. Brenz (beide Lkr. Heidenheim) sowie im Tal der Hürbe bei Giengen-Hürben